

Eiskalte Not: 200.000 Flüchtlingsfamilien brauchen dringend Winterhilfe!

Die wirtschaftlichen und humanitären Folgen des Erdbebens in der Türkei 2023: Finanzielle Notlage und Asylmigration im Fokus.



Nachrichten AG

Hatay, Türkei - Die verheerenden Erdbeben in der Türkei haben nicht nur unzählige Menschenleben gefordert, sondern auch massive wirtschaftliche Folgen für die betroffenen Regionen mit sich gebracht. Laut einem Bericht von **Kleine Zeitung** erleben 83 Prozent der Erdbebenopfer in der Türkei eine Verschlechterung ihrer finanziellen Situation, während das BIP pro Kopf in der Region um neun Prozent gesunken ist. Besonders in den schlimmsten betroffenen Provinzen wie Hatay, Kahramanmaraş, und Adiyaman sind über 200.000 Familien auf dringend benötigte Winterhilfe angewiesen, da sie in provisorischen oder beschädigten Unterkünften leben, die kaum Schutz vor den kalten und nassen Bedingungen bieten.

Flüchtlingsbewegungen aus der Türkei

Inmitten dieser humanitären Krise haben laut dem UNHCR im Jahr 2023 insgesamt 118.836 Menschen Asylanträge aus der Türkei in anderen Ländern gestellt, was etwa 0,139 Prozent der Bevölkerung entspricht. Wie **länderdaten.info** berichtet, wandten sich die meisten Flüchtlinge nach Deutschland (61.181), Frankreich und in die USA. Der Großteil der Asylanträge wurde jedoch abgelehnt, wobei nur rund 16,28 Prozent erfolgreich waren. Dies zeigt die tragische Realität viele, die in der Türkei um Sicherheit hoffen und dennoch mit dem Risiko konfrontiert werden, zurückgeschickt zu werden.

Die iranische Landesspitze steht nicht nur vor einer humanitären Herausforderung, sondern auch vor einer sozialen und wirtschaftlichen Krise, die langfristige Folgen für die Stabilität und Sicherheit in der Region haben könnte. Der massive Zuzug von Geflüchteten und die angespannte wirtschaftliche Lage stellen die Türkei vor enorme Herausforderungen.

Details	
Vorfall	Naturkatastrophe
Ort	Hatay, Türkei
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.laenderdaten.info

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at